

Bitte
frankieren

Friedrich-Ebert-Stiftung
Abteilung GPI
Jeanette Rußbült
53170 Bonn

Vertretung / Begleitpersonen bitte hier unbedingt anmelden.

Name / Vorname _____
 Straße _____
 PLZ / Ort _____
 Name / Vorname _____
 Straße _____
 PLZ / Ort _____

Lesbische Mütter, schwule Väter und ihre Kinder

werden nicht nur in den Medien, sondern auch im „wirklichen Leben“ zunehmend sichtbar. Die sog. „**Regenbogenfamilien**“ haben sich im wissenschaftlichen Kontext als eigenständige Familienform etabliert und erobern einen eigenen Platz in unserer Familienlandschaft. Derzeit wachsen in Deutschland tausende Kinder bei ihren lesbischen Müttern oder schwulen Vätern auf. Wie jede junge Familienform tragen auch Regenbogenfamilien neue Fragen an Gesellschaft, Politik und familiennahe Institutionen heran. Bislang wurden bei weitem noch nicht alle Antworten gefunden, die den speziellen Lebensumständen der Familien gerecht werden und von allen Beteiligten getragen werden können.

Unsere Welt trägt – wie unsere Familien – viele Gesichter. Der zeitgemäße Umgang mit dieser Vielfalt ist nicht nur eine der großen Herausforderungen, der sich unsere Gesellschaft stellen muss, er wird auch zunehmend zu einer Schlüsselqualifikation für Institutionen und Fachkräfte.

Der Pluralisierung der Lebensformen stehen allerdings oft Gesetze und Regelungen gegenüber, die dem nicht mehr gerecht wird. „Regenbogenfamilien“ mit Mütter- oder Väter-Paaren oder Mehrelternschaften sind – ebenso wie Patchworkfamilien und Ein-Eltern-Familien – Prüfsteine für eine zeitgemäße Familienpolitik.

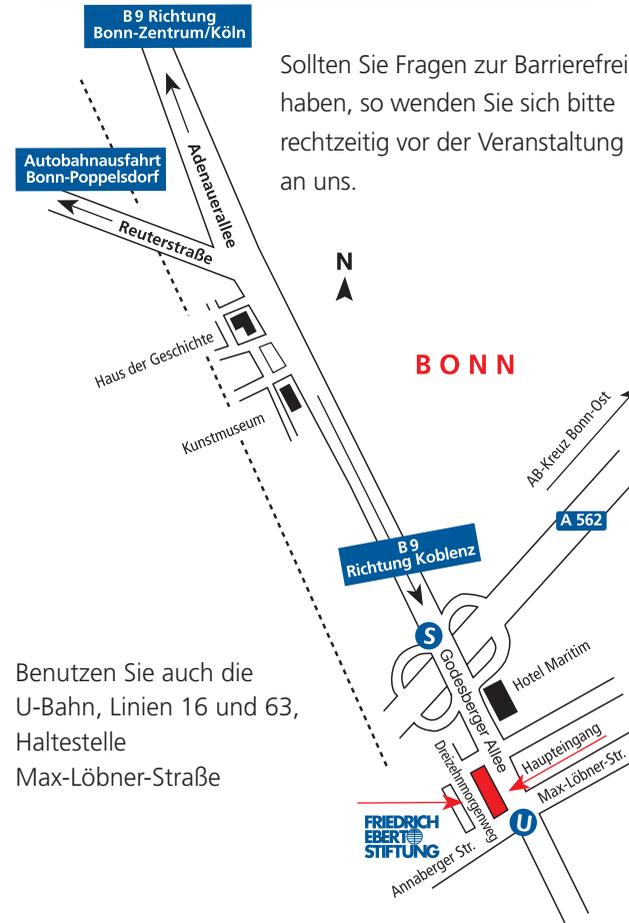
Diese Fachtagung will durch den Dialog zwischen Regenbogenfamilien, Fachpersonal und -verbänden, Politik und Öffentlichkeit einen Entwicklungsprozess unterstützen und den Prozess der Gleichberechtigung aller Familien vorantreiben.

Aktuelle Brennpunkte der familiären und gesellschaftlichen Wirklichkeit von Regenbogenfamilien werden in Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Arbeitsgruppen beleuchtet und möglichen Lösungsansätzen nachgespürt. Auf der Tagung sind Fachleute ebenso wie Alltagsexperten (Regenbogeneltern und Lesben und Schwule, die über Familiengründung nachdenken) herzlich eingeladen, sich zu informieren, auszutauschen und zu vernetzen.

Fotos: © CLAUDIA MASUR

Adresse

FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG
Godesberger Allee 149
53175 Bonn



Sollten Sie Fragen zur Barrierefreiheit haben, so wenden Sie sich bitte rechtzeitig vor der Veranstaltung an uns.

In Kooperation mit:



RUBICON Beratungszentrum für Lesben und Schwule
 Träger: **sozialwerk** für Lesben und Schwule e.V.

Regenbogenfamilien

Chance und Herausforderung für eine moderne Gesellschaft

FACHTAGUNG



Freitag,
4. November 2011
 Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn



EINLADUNG



Grußwort von
Ute Schäfer
Schirmherrin der Veranstaltung

Sehr geehrte Tagungsmitglieder,

Regenbogenfamilien – das ist ein schönes, farbenfrohes Wort für eine Familienform, die zunehmend öffentliche Wahrnehmung findet. Viele homosexuelle Paare leben mit Kindern zusammen oder wünschen sich Kinder. Die rechtliche Situation dieser Familien ist aber noch unbefriedigend. So ist es etwa für gleichgeschlechtliche Paare bisher nicht möglich, gemeinsam ein Kind zu adoptieren. Diese Hürden und bestehende Vorurteile und Vorbehalte gilt es zu überwinden.

Unsere Gesellschaft muss sich für die modernen Familienkonzepte der Menschen öffnen. Wir müssen Familien in ihren vielfältigen Formen Wertschätzung und Entfaltungsmöglichkeiten geben. Das heißt auch, lesbischen Müttern und schwulen Vätern und ihren Kindern Wege zu ebnen, um ihnen den Alltag zu erleichtern. Die Fachtagung will dazu einen Beitrag leisten und deutlich machen: Familie ist bunt und Regenbogenfamilien haben in unserer Gesellschaft ihren festen Platz!

Ihre 

Ute Schäfer
Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen

Programm

- 9.30** Anreise und Begrüßungskaffe
in der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn
- 10.00** **Eröffnung und Begrüßung**
Jeanette Rußbült
Friedrich-Ebert-Stiftung
- 10.10** **Grußwort der Schirmherrin**
In Vertretung:
Klaus Bösche
Abteilungsleiter Familie, Ministerin für
Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes NRW
- 10.30** Vortrag:
**Ergebnisse der Studie „Wir sind Eltern“
über die Lebenssituation von Regenbogenfamilien
in Köln im Rahmen des EU-Projektes AHEAD**
Dominic Frohn
Lehrbeauftragter für Differenzielle Psychologie
an der Hochschule Fresenius
- 11.00** Podiumsdiskussion:
**Mehrelternmodelle sowie Bedeutung
und Wirkung sozialer, biologischer und rechtlicher
Elternschaft**
Moderation: **Chantal Louis**, Journalistin

Prof. Dr. Nina Dethloff
Institut für Deutsches, Europäisches & Inter-
nationales Familienrecht, Universität Bonn

Christel Humme
stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend des
Deutschen Bundestages

Prof. Dr. Dr. Dr. Wassilios Fthenakis
Prof. für Pädagogik, Entwicklungspsychologie und
Anthropologie, längjähriger Direktor des
Bayerischen Staatsinstituts für Frühpädagogik,
Präsident des Didacta-Verbandes

Dominic Frohn

- 12.30** Mittagspause
- 13.30** **Workshops zum Thema Regenbogenfamilien**
- A 1:** als Herausforderung für die juristische Arbeit
Michaela Verweyen
Fachanwältin für Familienrecht, spezialisiert
auf Eingetragene Lebenspartnerschaften und
Lebensgemeinschaften, Köln
Moderation: **Chantal Louis**, Journalistin
- A 2:** als Herausforderung für pädagogische
Einrichtungen
N.N.
Bildungsinitiative QUEERFORMAT, Berlin
Benjamin Kinkel
Landeskoordinator SchLAu NRW
Moderation: **Miriam Yildiz**
Sprecherin SchLAu NRW
- A 3:** als Herausforderung für Jugendämtern und
Beratungsstellen
Angela Greib
Diplom-Sozialarbeiterin, Frankfurt/M.
Moderation: **Dominic Frohn**
- 15.30** Kaffeepause
- 16.00** **Fachtagung im Plenum: Berichte aus den
Workshops und Abschlussdiskussion**
Moderation: **Dr. Elke Jansen**, LSVD
Stefan Meschig, Rubicon
- 17.00** „Kulturzeit“
Führung und Gespräch zur Fotoausstellung
„Wir sind alle anders“
Claudia Masur, Fotodesignerin
- 17.30** Umtrunk und Ausklang

Anmeldungen

bitte bis 28.10.2011 an: Friedrich-Ebert-Stiftung,
Abt. GPI, Jeanette Rußbült, Godesberger Allee 149,
53175 Bonn, Tel: 0228 883-7210, Fax: 0228 883-9208
jeanette.russbuel@fes.de

Ja ich (wir) komme(n) zur Veranstaltung
Fachtagung. Regenbogenfamilien – Chance und Herausforderung für eine moderne Gesellschaft
am **Freitag, 4. November 2011, 9.30 Uhr, Friedrich-Ebert-Stiftung, Godesberger Allee 149, 53175 Bonn**

Name, Vorname _____

Adresse _____

eMail _____

Organisation _____

Datum _____ Unterschrift _____

Anmeldung: Fax-Nr. 0228 883 9208, E-Mail: jeanette.russbuel@fes.de, telefonisch unter 0228 883 7210 oder per Post an umseitige Adresse
Weitere Teilnehmende bitte auf der Vorderseite anmelden.